

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 04/2023

Update Transformationsprojekt	2
Aus dem Ressort Veteranen	3
ZKMF 2024: Die zweite Anmeldephase läuft	3
Start Bildung 2023-2	4
Aktuelles Bildungsangebot	5
«Züri töönt!» - eine musikalische Zeitreise	5
Brauchen Sie Unterstützung? Coaching für Dirigenten	6
Workshop Parademusik – Anwendung Majorstab	6
100 Jahre Jubiläum Musikverband Zürcher Unterland	6

Editorial

Liebe Musikant*innen, liebe Leser*innen

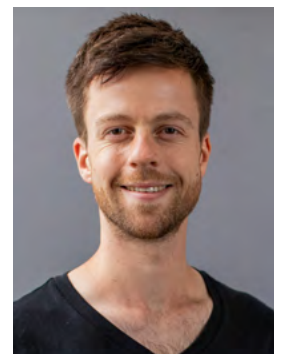
Vom 15. bis zum 17. September 2023 ist es wieder so weit: In St. Gallen treffen sich die Jugendmusiken der Schweiz am eidgenössischen Jugendmusikfest – ein hartumkämpfter Wettbewerb und eine rauschende Party zugleich. Der Stellenwert dieses Zusammenkommens zeigt sich in der Anzahl Anmeldungen und Teilnehmenden: 113 Formationen aus 16 Kantonen und insgesamt 4800 Mitwirkende werden die Olma-Stadt zum Tanzen bringen! Der Hashtag #musikverbindet lebt an Jugendmusikfesten besonders hoch, denn nirgends und nie wird sonst so augenscheinlich, wie viele junge Menschen die gleiche Leidenschaft teilen. Wer Teil dieses Austauschs von Energie und Passion wird, erhält Motivation und Ausdauer, die über Jahre anhält.

Unvergessliche Erlebnisse und der Genuss des Zusammenseins geben sich die Hand mit bemerkenswerten Lerneffekten und grossen, fachlichen Fortschritten. Rückblende zum 12. August 2023: die Jugendmusik Glattal rückt ins Musiklager in der «Tgiesa Canols» in Valbella GR ein. Abseits von Schule, Lehre und alltäglichen Ablenkungen, konzentrieren sich die Jugendlichen mit aussergewöhnlicher Disziplin und ungestörtem Fokus auf das gemeinsame Ziel. Ohne Verbissertheit entwickelt sich in dieser Zeit der Ehrgeiz, musikalisch vorwärtszukommen und das Selbstwohl-, sowie das Aufgabestück, in bestmöglicher Qualität aufzuführen. Aus Sicht eines Dirigenten sind diese Momente das wohl effektivste Gefäss, um ein Blasorchester weiterzubringen!

Nimmt ein Erwachsenenverein an einem Musikfest teil, lassen sich ähnliche Beobachtungen machen. Die intensive Auseinandersetzung mit einem Wettbewerbsprogramm bringt das Orchester musikalisch weiter und das Dabeisein am Musikfest, das Wiedersehen mit Freunden und der allgegenwärtige Zusammenhalt sind essenziell in unserer Musikkultur. Scharfe Zungen behaupten auch, dass der Begriff «Erwachsenenverein» trotz des Durchschnittsalters des Orchesters nicht immer gleich aussagekräftig ist. Ich werte es als positives Indiz und hoffe, dass die Jugendlichkeit von St. Gallen, über Schlieren und Urdorf nach Interlaken und für viele weitere Jahre ein Markenzeichen für unsere Blasorchesterkultur bleibt!

Besuchen Sie das Schweizer Jugendmusikfest vom 15. bis zum 17. September 2023 in St. Gallen und unterstützen Sie die zahlreichen Zürcher Jugendmusiken bei ihren Auftritten. Alle Infos sind unter www.sjmf2023.ch zu finden.

Sebastian Rauchenstein
Ressort Jugend



nach oben

Infos aus dem Vorstand

Update Transformationsprojekt

Die diesjährige Klausur des ZBV Vorstand fand am Montag, 14. August, erneut bei herrlichem Sommerwetter, auf der Musikinsel Rheinau statt. Im Mittelpunkt stand das Transformationsprojekt – gemäss Projektvorgabe soll der Vorstand vier Massnahmen im Bereich Mitglieder- und Publikumsgewinnung umsetzen. Im Vorfeld zur Klausur hatten vier Projektteams detaillierte Beschriebe ausgearbeitet, Sondierungsgespräche geführt und wo nötig Offerten (Marketingagentur, Medienpartnerschaft) eingeholt. Die Diskussionen waren sehr anregend, es zeigte sich eine grosse Übereinstimmung in der Stossrichtung und viel Lust, die Themen anzupacken.

1. Image-Kampagne

Um die Sichtbarkeit und Wahrnehmung von Blasmusik zu stärken, starten wir die Zusammenarbeit mit einer professionellen Werbeagentur. Ebenfalls soll eine Medienpartnerschaft Präsenz in den klassischen und digitalen Medien, inkl. Social Media, sicherstellen. Die Blasmusik soll zeitgemäss und in all ihren Facetten präsentiert werden.

Mit dem Zürcher Kantonalmusikfest im Juni 2024 ergibt sich ein idealer Höhepunkt der Kampagne. Durch Folgeprojekte – ausserhalb des Transformationsprojekts – wird eine nachhaltige Weiterführung mit der Firma angestrebt (z.B. Website, Flyer, Newsletter...).

2. Rituale überdenken

Unsere (Verbands-)Rituale sollen auf Sinnhaftigkeit, Identitätsstiftung und Aussenwirkung überdacht werden. Dazu ist ein Workshop mit Delegationen unserer Regionalverbände und einer Delegation der Veteranenvereinigung geplant. Wir möchten erfahren, wie die Zufriedenheit mit den aktuellen Formaten Veteranenehrungen, Veteranentag, Musikantentreff und Musiktagen ist und wie die Attraktivität dieser Anlässe eingeschätzt wird. Wir sind sehr gespannt auf diesen Austausch Ende Oktober.

Das Tenü des ZBV-Vorstands wird überdacht und auf die Anlässe zugeschnitten werden, eine Umfrage im Gesamtvorstand hat einen eindeutigen Trend Richtung *légère*, also weg von der Uniform, ergeben.

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des ZBV haben sich viele Vereine, fast die Hälfte aller Formationen, entschuldigt. Das ist sehr schade. Wie kann es gelingen, das Interesse bei unseren Mitgliedern zu erhöhen? Das Setting inkl. Rahmenbedingungen für Veranstalter werden überarbeitet.

3. Lobbying und Interessenvertretung

Eine Strategie für die Zusammenarbeit in der Interessenvertretung mit anderen Verbänden des Kantons in den Bereichen Politik, Volksschule und Musikschulen und weiteren Partnern wie ZHdK und PH soll ausgearbeitet werden.

- Die Interessen der (Blas)Musik stärken (gemeinsam mit anderen (Blas)Musikverbänden)
- Freiwilligenarbeit und Vereinswesen stärken (mit anderen Vereinsverbänden)
- Netzwerk: Bestehende Kontakte pflegen, neue Kontakte knüpfen, aktive Rolle einnehmen, offen, innovativ und zeitgemäss
- Medienpartnerschaften aufbauen und die Sichtbarkeit im Kanton stärken
- Klassenmusizieren auf allen Ebenen voranbringen (Zusammenwirken von Musikschule, Schule, Verein und Politik)
- Sich für gute Infrastruktur einsetzen (fehlende Probe- und Konzertlokalitäten, hohe Kosten sind ein Problem)

4. Ausbau und Anpassung Weiterbildungsangebot

Im Bereich der Dirigierkurse ZBV soll eine Anschlusslösung an den Oberstufenkurs ermöglicht werden. Ziel ist eine zertifizierte Weiterbildung in der Region Ostschweiz. Bei den Workshops werden wir anstelle einzelner Workshops an Samstagen einen Workshop-Tag mit mehreren Parallelangeboten anbieten. Dabei kann auch das Netzwerk gepflegt werden. Dann möchten wir auch die Idee der Austausch-Plattform weiterverfolgen, also digitale Meetings zu bestimmten Themen oder für bestimmte Zielgruppen einplanen.

Nun hoffen wir sehr, dass ihr bald etwas spürt von den Ideen. Gerade wenn es so heiss ist wie in den vergangenen Augusttagen, tut frischer Wind gut.

Ein grosser Dank geht an den Gesamtvorstand und Samuel Heer für die aktive Gestaltung der Massnahmen und das ausserordentliche Engagement innerhalb dieses einmaligen Projektes!

Monika Schütz
Co-Präsidentin Musik

Interview im Unisono

Monika Schütz und Daniel Schuler standen Franziska Dubach von der Unisono-Redaktion im Rahmen eines Interviews Red und Antwort zu unserem Transformationsprojekt. Im Interview wurden neben den vier genannten Massnahmen des ZBV auch die Pilotprojekte der Vereine sowie die Resultate aus der Umfrage thematisiert. Zu lesen ist das Interview im [Unisono-Online](#) und Auszüge davon auch in der nächsten Print-Ausgabe.

Infos aus dem Vorstand

Aus dem Ressort Veteranen

Geschätzte Präsident*innen, geschätzte Leser*innen des Newsletters

In der ersten Septemberhälfte 2023 werde ich wiederum die Unterlagen zur Anmeldung der Veteranen für das Jahr 2024 versenden.

Dazu ein paar Hinweise:

- Die Unterlagen werden per Mail direkt an die Präsident*innen der Vereine verschickt
- Bitte leitet dieses Mail dann umgehend an die jeweiligen Veteranenverantwortlichen weiter, damit eine termingerechte Anmeldung der Veteranen stattfinden kann
- Sollte ein Verein bis Ende September kein entsprechendes Mail bekommen haben, soll er sich bitte umgehend bei mir (martin.graf@zhbv.ch) melden.

Für die termingerechte und korrekte Anmeldung der neuen Veteranen 2024 bedanke ich mich heute schon herzlich.

Martin Graf
Ressort Veteranen

[nach oben](#)

Zürcher Kantalmusikfest 2024

Die zweite Anmeldephase läuft

Nach der Sommerpause nimmt die Organisation des ZKMF2024 richtig Fahrt auf – nur noch 10 Monate bis zum grossen Fest! Mit 82 teilnehmenden Vereinen ist das 31. Zürcher Kantalmusikfest in neue Dimensionen vorgedrungen – noch nie konnten so viele Musikerinnen und Musiker im Kanton für diesen Anlass gewonnen werden. Das OK ist äusserst motiviert, allen Teilnehmenden und Gästen ein grossartiges Erlebnis zu bieten!

Zweite Anmeldephase läuft

Die zweite Anmeldephase für die Vereine ist gut angelaufen. Sie beinhaltet im Wesentlichen die Anmeldungen zu den Wettspielprogrammen, die Auswahl der Stücke und den detaillierten Ablauf der Vortragsprogramme. Es geht also um den Kern des Festes: die Musik. Die neu eingeführten Selbstwahlprogramme in der Konzert- und Unterhaltungsmusik (Module A und B) versprechen attraktive, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Beiträge. Die Spielzeit kann bei den Selbstwahlprogrammen abgesehen vom Pflichtstück frei gestaltet werden; Stilistik und Schwierigkeitsgrad müssen jedoch mit den gewählten Modulen übereinstimmen. Die Pflichtstücke wurden bereits an die Vereine versandt. Der ZBV wird in der zweiten Septemberhälfte alle eingereichten Programme auf ihre Kompatibilität mit dem gewählten Modul (Stilistik, Schwierigkeitsgrad, etc.) überprüfen.

Folgendes gilt es in der zweiten Anmeldephase zu erfassen:

- Titel des Selbstwahlprogramms
- Erläuterungen zum Selbstwahlprogramm (Konzept, roter Faden, Motto, Gedanken zur Musikauswahl und Reihenfolge)
- Selbstwahlstücke (alle Werkangaben wie Titel, Komponist*in, ev. Arrangeur*in, Dauer und Schwierigkeitsgrad)
- Zwischenapplaus (dieser ist optional, es können auch alle Werke zusammenhängend gespielt werden)
- Programmnotizen (relevante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Musikstücken und Komponist*innen)

Die Moderation im Wettspiellokal wird euer Programm anhand eurer Angaben ankündigen. Die speziell für dieses Musikfest programmierte Eingabemaske rechnet automatisch die Zeitdauer der Stücke und des Zwischenapplauses zusammen und prüft, ob das Selbstwahlprogramm innerhalb der Vorgaben für die entsprechende Stärkeklasse oder Stufe ist.

Die bis zum **16.9.23** zu erfassenden Angaben sind also schon sehr konkret. Dem ZBV ist bewusst, dass dies von den Vereinen eine sehr frühe und vorausschauende Planung erfordert. Da seitens ZBV jedes Selbstwahlprogramm geprüft wird und zudem genügend Zeit für Rückmeldungen und allfällige Anpassungen eingeplant werden muss, hat man sich für diesen frühen Termin entschieden. Ausnahme: bei Modulen G (Tambouren) & H (Percussionensembles) gilt mit dem 31.1.2024 eine spätere Frist.

Auch bei der Parademusik (Modul D & E) gilt es, bis Mitte September die gespielten Werke zu erfassen. Im Modul D (Parademusik traditionell) können zwei Musikstücke gewählt werden, wovon nur eines zwingend ein Marsch sein muss. Das zweite Werk kann auch eine moderne U-Musik-Komposition sein.

Detaillierte Informationen zu allen Modulen sind in den **Festreglementen** zu finden. In der Anmeldemaske ist in jedem Modul das entsprechende Reglement verlinkt. Bei Fragen oder Unklarheiten kann man sich an info@zkmf.ch wenden.



Zürcher Kantalmusikfest 2024

Vorbereitungen auf Kurs

Der Wettspielplan wurde erstellt und wird bei Bedarf laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Komplexität ist aufgrund zahlreicher Restriktionen hoch. Auch die «Fête de la Musique», welche regelmässig im Juni in Schlieren stattfindet, wird ins Festspielprogramm integriert.

Insgesamt ist das OK auf Kurs. Bereits konnte eine ganze Reihe gewichtiger Sponsoren gewonnen werden. An den regelmässigen OK-Sitzungen werden organisatorische Fragen gemeinsam im Team geklärt, denn die Aufgaben der verschiedenen Ressorts greifen stark ineinander, so dass ein grosser Abstimmungsbedarf besteht.

Das Projekt gedeiht mit der gemeinsamen Arbeit. Das OK freut sich darauf, ein musikalisches Highlight für Gross und Klein auf die Beine zu stellen!

Karin Mari
Ressort Marketing OK ZKMF2024

Christoph von Bergen
Vizepräsident Musik ZBV, Mitglied OK ZKMF2024

[nach oben](#)

Bildung

Start Bildung 2023-2

Liebe Vereinspräsidenten*innen und Dirigenten*innen, liebe Musiker*innen und weitere Interessierte

Ich hoffe, Sie alle konnten einen schönen und erholsamen Sommer verbringen und Kräfte für das bevorstehende zweite Halbjahr sammeln. Auch im ZBV starten wir mit frischem Elan nach der Sommerpause. So zum Beispiel mit unserem abwechslungsreichen Workshop-Programm.

Den Startschuss machen die **Saxophonist*innen** am **Samstag 2.9.**: **Beat Hofstetter** widmet sich elementaren Themen wie Fingertechnik und Atmung aber auch dem Material (Mundstück, Blättchen,...). Am **Samstag 9.9.** findet der kostenfreie Vorbereitungskurs für angehende **Militärschlagzeuger*innen** unter der Leitung **Flavio Viazzoli**, modern und **Lukas Rechsteiner**, klassisch statt, welchen wir zusammen mit dem Workshop für Bläser*innen jedes Semester anbieten.

Die Herausforderungen, mit denen Musikvereine aktuell konfrontiert werden, sind komplex und z. T. existenziell. Darum ist am **Samstag 16.9.** zum zweiten mal **Alexandra Link** zu Gast. Im Workshop **Zukunft der Musikvereine** wird die ganze Bandbreite an Fragen, mit welchen sich ein Musikverein heutzutage konfrontiert sieht, aufgefächert. Im Fokus stehen die Themen Jugend, Organisation, Musik/Musiker*innen und Finanzen. In Gruppen und im Plenum werden Probleme diskutiert, angepackt und Lösungswege erarbeitet.

Doch auch auf der Bühne muss sich ein Verein den gewachsenen Ansprüchen des Publikums stellen. Dies nicht nur musikalisch, sondern auch bei der **Moderation**. Dieses oft etwas vernachlässigte Thema ist entscheidend für ein professionelles Auftreten sowie ein modernes und frisches Image der Blasmusikszene. **Michèle Schönbächler** bringt dank ihrer Arbeit beim Schweizer Fernsehen SRF und als Klarinetistin in der Feldmusik Sarnen genau das richtige Know-How mit, um am **Samstag 30.9.** die Kursteilnehmenden beim Erarbeiten einer gelungenen Konzertmoderation zu unterstützen.

Das Kantonale Musikfest 2024 in Urdorf + Schlieren wird mit 83 teilnehmenden Formationen ein Grossanlass und DAS musikalische Highlight vom kommenden Jahr! Im Hinblick auf das Fest haben wir zwei Workshops im Programm: Am **Samstag 11. November** unterstützt **Philipp Rütsche** im Workshop **Ordonnanztrommeln für Vereinsschlagzeuger*innen** und Marschtambouren bei ihren Aufgaben rund um die Parademusik. Ein Muss, bevor dann im Frühling die Marschmusikproben beginnen!

Spätestens für das Musikfest werden auch die Vereinsfahnen aus den Vitrinen genommen. Höchste Zeit also, auch in diesem Bereich die Abläufe wieder etwas aufzufrischen. Egal ob bei der Parademusik, Empfangen oder Abdankungen: Die Aufgaben eines **Fähnrichs** sind vielfältig und verantwortungsvoll. Nach einem Vormittag mit **Sven Weisshaupt** sitzen die Handgriffe wieder perfekt. Die Gelegenheit dazu haben Sie am **Samstag 28.10.**



Beat Hofstetter
Workshop Saxophon



Michèle Schönbächler
Workshop Moderation



Philipp Rütsche
Workshop Ordonnanztrommeln

Bildung

Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über die bevorstehenden Workshops. Detailinfos und Anmeldung wie immer auch auf www.zhbv.ch/bildung

Ich hoffe, unser vielfältiges Kursangebot hat auch etwas dabei, was Ihr Interesse geweckt hat. Unterstützen Sie uns und machen Sie bitte auch weitere Interessierte auf unsere Workshops aufmerksam.

Wir hoffen auf grosses Interesse und freuen uns auf viele spannende Kurstage und Begegnungen.

Christoph von Bergen
Ressort Workshops

[nach oben](#)

Aktuelles Bildungsangebot

Workshop/Kurs	Referierende	Datum	Anmeldeschluss
Workshop Saxophon	Beat Hofstetter	2. September 2023	19. August 2023
Vorbereitungskurs für angehende Militär-schlagzeuger	Flavio Viazzoli Lukas Rechsteiner	9. September 2023	12. August 2023
Workshop Zukunft der Musikvereine	Alexandra Link	16. September 2023	2. September 2023
8. Fachtagung Jugend 2023	Anita Bühlmann Thomas Aebi Markus Amgwerd	27. September 2023	20. September 2023
Workshop Moderation	Michèle Schönbächler	30. September 2023	16. September 2023
Fähnrichkurs	Sven Weisshaupt	28. Oktober 2023	14. Oktober 2023
Workshop Ordonnanztrommeln	Philipp Rütsche	11. November 2023	28. Oktober 2023

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

«Züri töönt!» - eine musikalische Zeitreise

Der Musikverein Harmonie Schlieren präsentiert am 27. Oktober 2023 ein spannendes Projekt – eine Symbiose aus Musik, Information und Unterhaltung und erzählt auf humorvolle Weise historische und aktuelle Geschichten der Stadt Zürich.

Das Werk beinhaltet unterschiedliche stilistische Einflüsse aus Klassik, Rock, Pop und Folk, ist aber von der formalen Struktur her am ehesten mit Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ zu vergleichen. Aufgrund seiner durchkomponierten Form erinnert das Werk an dramatische Gattungen wie Oper oder Musical. Hinsichtlich der Stellung des Orchesters und der Art und Weise, wie der Inhalt präsentiert wird, unterscheidet es sich allerdings wesentlich davon. Musik und Wort sind gleichwertig und ergänzen sich.

Dramaturgisch ist das Werk so aufgebaut, dass im ersten Konzertteil die Geschichte von der Eiszeit über das Mittelalter, der Reformation, der Industrialisierung bis hin zur Technisierung und der Moderne Zürichs präsentiert wird. Im zweiten Konzertteil geht es dann auf einen gemütlichen Spaziergang durch die Limmatstadt: Vorbei am Hauptbahnhof, dem See entlang, durch die Langstrasse oder inmitten der pumpenden Streetparade. Auch das Sechseläuten darf dabei natürlich nicht fehlen.

Neben dem Musikverein Harmonie Schlieren unter der Leitung des Komponisten Tobi Zwyrer werden auch Dominik Widmer als Conférencier sowie die beiden Solisten Sven Angelo Mindeci (Akkordeon) und Andreas Gabriel (Geige) zu sehen und hören sein.

[nach oben](#)



Konzertdaten

Freitag, 27. Oktober 2023, 20.00 Uhr
Halle 622, Zürich-Oerlikon

Weitere Infos: züri-töönt.ch

Tickets: ticketcorner.ch

Infos aus Vereinen und Verbänden

Brauchen Sie Unterstützung? Coaching für Dirigenten

Sich in einzelnen Bereichen helfen zu lassen, ist ein Zeichen von Stärke. Der Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband BDV bietet deshalb ein massgeschneidertes Aus- und Weiterbildungsangebot für aktive Dirigentinnen und Dirigenten an.

Oft fehlen kompetente Ansprechpartner, welche auf unbewusste Marotten hinweisen oder Tipps für Veränderungen geben. Mit dem Coaching-Angebot soll unter Beizug einer Fachperson gemeinsam ein massgeschneidertes Programm entwickelt und durchgeführt werden. Ohne Prüfungsdruck wird dabei an individuellen Problemen und Fragestellungen gearbeitet.

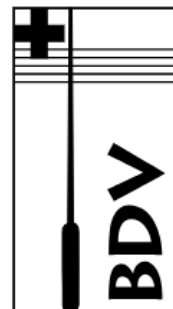
Eine einfache Beratung dauert mindestens zwei Stunden. Verbunden mit einem Probebesuch müssen als Minimum fünf Stunden geplant werden: Vorbesprechung (1.5h), Probebesuch (2h), Nachbesprechung (1.5h). Je nach Bedürfnis/Situation ist die zeitliche Zusammenarbeit in gegenseitiger Absprache nach oben offen.

Denkbar sind beispielsweise:

- Eine einfache Besprechung/Beratung: An einem gemeinsamen Treffen werden aktuelle Fragen erörtert und ein Massnahmenplan besprochen (mind. 2h).
- Beratung aufgrund einer Videoaufnahme: Auswertung, Analyse und Festlegung der Ziele (mind. 4h).
- Probebesuch, inkl. Vorbesprechung, Auswertung, Analyse und Festlegung der Ziele (mind. 5h).

Weitere Informationen zum Angebot sind [hier](#) zu finden.

[nach oben](#)



Workshop Parademusik – Anwendung Majorstab

Bereits zum zweiten Mal ist es möglich, in einem Workshop Parademusik die Anwendung des Majorstabes korrekt zu erlernen. An Musiktagen und vielen anderen öffentlichen Anlässen findet die Parademusik häufig das grösste Publikumsinteresse. Im **Vorfeld auf das Kant. Musikfest 2024** bestimmt eine gute Investition. Es ist daher wichtig, dieser Disziplin die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir sprechen Dirigentinnen, Dirigenten und Parademusik-Verantwortliche an. Zwei mögliche Daten haben wir reserviert. Platz ist je für **maximal sechs Personen**. Zwei Vereine stellen sich als Übungsorchester zu Verfügung.

Daten: **Mittwoch 25. Oktober 2023** in Kloten oder
Freitag 3. November 2023 in Bülach

Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Armasuisse Kloten / Bülach

Referent: Ausbildungschef Schweiz. Armee

Orchester: 2 Vereine stehen zu Verfügung

Anmeldeschluss: 30. September 2023

Infos zu Anmeldung und weitere Details siehe [hier](#).



Die Stadtmusik Kloten steht bereit

[nach oben](#)

100 Jahre Jubiläum Musikverband Zürcher Unterland

2024 kann der MVZU seinen 100jährigen Geburtstag feiern.

Am Wochenende vom 7. / 8. September 2024 wird gefeiert. Die Darbietungen sollen kunterbunt werden. Mit einbeziehen will der Verbandsvorstand ein Projekt mit Ehemaligen. In der so genannten Revival Band werden ehemalige Musikantinnen und Musikanten miteinander musizieren. Ein Projekt, für alle die wieder mal ihr Instrument spielen möchten.

Alle Vereinsmitglieder werden gebeten, ihre ehemaligen Kameradinnen und Kameraden dazu einzuladen.

Mehr dazu auf der Website <https://mvzu100.ch>

Silvia von Allmen

Musikverband Zürcher Unterland

Liebe zum Musizieren
wieder entdecken.

**Projekt
MVZU-Revival-Band**

**Konzerte am Jubiläums-Wochenende
7. und 8. September 2024**

Wir suchen Dich als ehemalige Musikantin oder ehemaliger Musikant.

- Hol Dein Instrument/Schlagwerk/Trommel aus dem Schrank!
- Nimm an sechs Proben und zwei Konzerten teil!
- Verlieb dich beim Üben wieder neu in Dein Instrument!
- Begeistere uns alle mit zwei schönen Konzerten!

Wenn Du kein eigenes Instrument hast, helfen wir Dir gerne weiter.
Alle Infos und die Anmeldung findest Du auf unserer Jubiläumspage
mvzu100.ch/Revival-Band

Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Bachtelstrasse 39
8330 Pfäffikon ZH

Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.